Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 127/128 (1946)
Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zubehör (Stromquelle, Verstärker, Oscillographen usw.), und die Einrichtungen zur Messung des seitlichen Schienendruckes beschrieben. Zu den Versuchen selbst sind leider nur zweizylindrige Lokomotiven der Achsanordnung 2D1, 2C1 und 2C2 herangezogen worden, wobei jedoch an jeder Maschine verschiedene Sätze von Gegengewichten beobachtet wurden. Die Messergebnisse sind in zahlreichen graphischen Darstellungen zusammengestellt. Sie entsprechen soweit den Erwartungen. Als Schlussfolgerung wird die Ausführung der Kuppelstangen aus Leichtmetall und ein teilweiser Ausgleich der hin- und hergehenden Massen empfohlen; hierfür sollen aber pro Rad nicht mehr als 50 kg Zusatzgewicht zugelassen werden. Die Schrift dürfte jedem, der sich mit Versuchen an Rollmaterial beschäftigt, von Interesse sein. Die Abbildungen sind sauber und leserlich.

R. Liechty

SBB-Kalender für das Jahr 1946, Thema: «Unsere Lokomotiven und Wagen». Preis 2 Fr.

Auf anschauliche Art werden im Kalender die Eigenarten und Verwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Fahrzeuge beschrieben und daneben die Buchstaben und Zahlen erklärt, die jede Lokomotive und jeder Wagen trägt. Jeder Woche des Jahres ist eine Seite mit je einem interessanten, gut ausgewählten Bild gewidmet. Red.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. W. JEGHER (abw.), Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Sektion Bern

Mitgliederversammlung vom 23. November 1945.

Vor etwa 60 Gästen und Mitgliedern sprach Dr. W. A. von Salis, Sektionschef bei der Gen. Dir. der P. T. T., über:

Aufgaben der Fördertechnik im Wirtschaftsleben.

Fördertechnik im engsten Sinn befasst sich mit der räumlich begrenzten Bewegung von Lasten nach allen Dimensionen mit mechanischer Hilfe. In besonderen Fällen werden auch Druckluft oder Druckwasser verwendet. Mit der eigentlichen Fördertechnik aufs engste verbunden ist die Frage der Verpackung und der Lagerung des zu transportierenden Gutes.

Erstes Ziel der Fördertechnik ist die Senkung des Aufwandes; z. B. durch Verringerung der Transportentfernungen, der Transportgewichte und durch Bereitstellung geeigneter technischer Hilfsmittel. Dieses Ziel kann in vielen Fällen nur erreicht werden, wenn schon bei der Projektierung von Neuanlagen und Umbauten von Fabriken, Lager- und Geschäftshäusern, Büros usw. die Transportfragen im Zusammenhang mit dem Betriebsplan in allen Teilen geprüft werden. Die Mehrkosten für ein gründliches Studium vor der Bauausführung dürften sich durch die im späteren Betrieb erzielbaren Einsparungen reichlich bezahlt machen. Gerade die Schweiz, als kleines, rohstoffarmes, wirtschaftlich abhängiges Land mit verhältnismässig dichter Bevölkerung, muss, um konkurrenzfähig zu bleiben, danach trachten, die Arbeitsaufwendungen durch alle geeigneten Massnahmen zu verringern. Der Vortragende wies in diesem Zusammenhang auf die Auskunfts- und Beratungsstelle des Vereins «Verkehrshaus der Schweiz» hin.

Präsident Härry spricht dem Referenten nach gewalteter Diskussion für seine in gewohnt formvollendeter Weise vorgetragenen und durch zahlreiche Lichtbilder ergänzten Ausführungen den verdienten Dank aus. Besonderes Interesse fanden auch die vom rein Technischen abschweifenden Betrachtungen des Vortragenden über die Wünschbarkeit einer weiteren Mechanisierung der Transportvorgänge und über ihren Einfluss auf die Geisteshaltung der davon Betroffenen. P. Z.

Sitzung vom 7. Dezember 1945

Nach Begrüssung der Mitglieder und der Vertreter der eingeladenen eidgenössischen, kantonalen und städtischen Aemter und interessierter Unternehmungen erteilte Präsident Härry dem Referenten Dr. J. Hug (Zürich) das Wort zu seinem Vortrag: «Aktuelle Probleme der angewandten Grundwasserkunde für Kraftwerke, Wasserfassungen und Wärmepumpanlagen.»

Aus einer Fülle von Erfahrungen schöpfend, erläuterte der Vortragende seinen Hörern zahlreiche Beispiele von Grundwasservorkommen und ihr Verhalten. Instruktive Lichtbilder (schematische Darstellungen, geologische Schnitte, Ganglinien von Wasserständen, Temperaturen, chemischen Eigenschaften usw.) stellten das für die einzelnen Beispiele Wesentliche dar. Man gewann den Eindruck, dass sich die Probleme in jedem Fall wieder auf eine neue Art gruppieren, dass es immer wieder neue Faktoren sind, die die Hauptrolle spielen (Höhe des Grundwasserspiegels, seine Schwankungen, Abhängigkeit der Schwankungen von der Vorflut, Beziehung zwischen Grundwasserspiegel und Quer- und Längsprofil, Kolmatierung, Einfluss auf Bauwerke, Wasserversorgung, Chemismus, Krankheiten des Grundwassers, Möglichkeiten der Ausnützung durch Wärmepumpanlagen); Grundwasser sind als öffentliche Gewässer zu betrachten.

Einblick in einen besonders liebenswerten Abschnitt seiner Forschertätigkeit gab der Referent durch das Vorzeigen einer Reihe von Farbenphotographien kleiner Grundwasserseen, Aufnahmen, die wohl als photographische Kunstwerke angesprochen werden können. Mit diesem ungemein schönen Ausflug an die stimmungsvollen Ufer der kleinen, bald geheimnisvoll im Walde verborgenen, bald auf freiem Felde die Himmelsbläue spiegelnden, oft in stiller Bergeinsamkeit liegenden, immer aber dem Wanderer eine beglückende Ueberraschung bietenden Seelein schloss der Referent seinen Vortrag.

In der anschliessenden Diskussion dankte Dr. H. Fehlmann dem Referenten für seine während vielen Jahren den Ingenieuren geleisteten Dienste, und regte die Erstellung von Grundwasserkarten und -inventaren durch alle Kantone an. Er sprach die Vermutung aus, dass es in Zukunft nötig werden könne, zusätzliches Grundwasser künstlich zu schaffen. Ing. Mousson wünscht Fliegeraufnahmen der Landestopographie für Studien über Grundwasserfragen benützen zu können. J. Hug antwortet, dass Versuche über Fliegeraufnahmen in Farben für Vermessungszwecke im Gange sind. W.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der Sitzung vom 9. Januar 1946

Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19. Dezember 1945 ehrten die Anwesenden ihren an Weihnachten verstorbenen Kollegen *Jean A. Freytag*, Arch., durch Erheben von ihren Sitzen. Die Anwesenden werden auf den Vortrag von Prof. Daniel Boutet am 14. Januar über den Wiederaufbau in Frankreich aufmerksam gemacht. Nach durchgeführter Umfrage erteilt der Präsident dem Referenten des Abends, Herr Prof. Dr. Meyer-Peter das Wort zum Vortrag

Bautechnisches über die Urseren-Kraftwerke

Nach einem kurzen Rückblick auf die verschiedenen Vorprojekte wird anhand anschaulicher Lichtbilder das heutige Projekt 1943/44 erläutert, das durch ein Studienbureau unter der Leitung von Ing. Theodor Frey ausgearbeitet wurde. Das Projekt ist in der SBZ Nr. 11, 12, 13 und 14 (Sept. und Okt. 1945) eingehend behandelt worden, sodass sich ein Eingehen auf den Inhalt des interessanten Vortrages erübrigt. Die klaren Ausführungen und das gute, farbig angelegte Planmaterial ergaben im gesamten eine lebendige Ergänzung zur Publikation. Instruktiv war auch das vorgeführte Modell der Staumauer. Die Diskussion wurde nicht benützt, sodass der Präsident 21.55 h die Sitzung schliessen konnte.

VORTRAGSKALENDER

21. Jan. (Montag) Naturforsch. Ges. in Zürich. 20.15 h, Hörsaal II der E. T. H. (Eingang Rämistrasse). Dr. med. dent. *A. Steiger* (Zürich): «Ueber den heutigen Entwicklungsstand der Zahnheilkunde in der Schweiz».
22. Jan. (Dienstag) Kolloquium der E. T. H. in Landesplanung. 17.15 h im Hörsaal NO 2 g der E. T. H., Sonneggstr. 5. Kantonsbaumstr. *H. Peter*: «Regionalplanung im Kanton Zürich».
23. Jan. (Mittwoch) Physikal. Ges. Zürich. 20.15 h, Hörsaal des physikal. Inst. der Universität, Rämistr. 69. Prof. Dr. *F. Joliot* (Paris): «La désintégration atomique et ses applications».
23. Jan. (Mittwoch) Z. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus Schmiden. Stadting. *H. Steiner*: «Die Neugestaltung des Zürcher Bahnhofquartiers und der Limmatufer».
23. Jan. (Mittwoch) S. I. A. Sektion Waldstätte, Luzern. 20 h im Hotel Wildenmann. Arch. *Hermann Baur* (Basel): «Luzern, das Zentrum des schweizerischen Femdenverkehrs».
24. Jan. (Donnerstag) S. I. A. Section Genevoise. 18.30 h, Bahnhofbuffet Cornavin, I. Stock. Generalversammlung, anschliessend (21.00 h) Vortrag von *R. Cottier*, Directeur de l'Office Suisse des Transports: «Le problème de la coordination dans les transports».
24. Jan. (Donnerstag) S. I. A. Sektion Bern. 20.00 h, Hotel Bristol. Prof. Dr. *Paul Scherrer*: «Atomenergie und die Atomenergie-Maschine».
24. Jan. (Donnerstag) Kunsthistoriker-Vereinigung. 20.15 h, Vortragsaal Walcheturm. Prof. *J. Baum* (Bern): Frühchristliche Skulptur und Malerei in Britannien und Irland».
24. Jan. (Donnerstag) Volkshochschule Zürich. 20.30 h, Zoolog. Inst. der Universität, Künstlergasse 16. Arch. *A. Roth*: «Zusammenfassung über die Probleme des Wiederaufbaues und der Stadtplanung».
25. Jan. (Freitag) Volkshochschule Zürich. 19.30 h im Hörsaal 119. *B. Bavier*, Kantonsforstinspektor (Chur): «Volkswirtschaftliche Bedeutung und Zukunftsaufgaben der schweiz. Wald- und Holzwirtschaft».
25. Jan. (Freitag) Techn. Verein Winterthur. 20.00 h im Bahnhofsäli. Prof. Dr. *A. Stucky* (Lausanne): «Bauliche Entwicklung von Stauwehren».
25. Jan. (Freitag) Studiengesellschaft für Wirtschaftspolitik. 20.15 h, Saffran. Dr. *E. Steinemann* (Zürich): «Möglichkeiten der Sozialisierung».
26. Jan. (Samstag) Masch.-Ing.-Gruppe d. G. E. P. 19.30 h, Zunfthaus Zimmerleuten: Familienabend.